



INFORMATION

Nummer 12, 12.10.2011

EVG-THÜRINGEN-INFO

Kampf gegen Kahlschlag bei DB Vertrieb

Unverständlich, grundfalsch, aber nicht neu: die Führung des DB-Konzerns will wieder mal an genau die Leute ran, welche die Bahn gegenüber den Kunden und in der Öffentlichkeit repräsentieren! Vor fünf Jahren wurde bei den Reisezentren schon mal groß gekürzt, vor vier Jahren bei Station und Service. Ruhe gab es auch danach nie. Nun wird wieder mal die ganz große Keule geschwungen! Jede vierte oder gar dritte Stelle im Vertrieb soll weg, 700 bundesweit! Als gäbe es tatsächlich zu viele Ansprechpartner für die Kunden in den Bahnhöfen und keine Störungen im laufenden Betrieb sowie kein bereits angekündigtes neues Winterchaos! Also müssen erneut Betriebsräte und EVG die Bahn vor den Plänen ihres eigenen Vorstandes schützen und sich diesen widersetzen! Da haben wir in Thüringen schon gute Übung. Weil wir wissen: Kürzungen in diesen Bereichen kommen uns alle teuer zu stehen! Denn frustrierte Kunden, die, wenn sie gestrandet sind oder auch bloß eine ganz normale Beratung brauchen, nur auf Automaten treffen, sind ganz schnell weg – dauerhaft!

Deshalb blieben am 7. Oktober ab dem Vormittag erstmals thüringenweit die

Reisezentren geschlossen! Nicht um die Reisenden zu ärgern, aber um eine der bundesweit angesetzten Betriebsversammlungen zu besuchen. Durchgeführt einzig wegen dieser Kürzungspläne. Diese hatten Wochen zuvor auf einem Mitarbeiter-Info gestanden, welches gleichzeitig die weitere Stärkung von Beratung und Service betont!

Deutliche Worte blieben daher auf der Versammlung nicht aus, sei es vom Betriebsrat, den Beschäftigten selbst oder natürlich auch von uns als EVG. Und wir werden dran bleiben am Thema. Denn wir wollen und brauchen eine Bahn, die wirklich nah am Kunden ist. Nicht nur per Touchscreen, sondern auch mit Geist, Stimme und Herz!

Gerecht geht anders!

Auch in der Politik ist die große Sparwut ausgebrochen! Nun hat niemand, außer vielleicht diverse Banken, etwas gegen schuldenfreie öffentliche Haushalte. Doch bei der Frage, wie man zu diesen kommt, fällt vielen in der Politik nur die Senkung der Ausgaben ein. Und wo da gekürzt wird, ist klar: bei sozialen Leistungen, beim Personal im öffentlichen Dienst, bei der Kultur und den Überweisungen an die Kommunen, die dann ihrerseits Bäder schlie-

ßen und die Straßen unbeleuchtet lassen. Und beim öffentlichen Nahverkehr!

Die zweite Möglichkeit zur so genannten Haushaltskonsolidierung bleibt hingegen bewusst ausgeblendet: die Steigerung der Einnahmen. Reichtümer, Vermögen, Erbschaften, Spitzeneinkommen – in übergroßem Ausmaß ist dies alles vorhanden, allerdings konzentriert auf einen ganz kleinen Bevölkerungsteil. Würde dieser heute so besteuert wie vor 20 Jahren, wir hätten fast keine Probleme! Da muss sich etwas ändern! Der DGB Thüringen hat dazu eine große Postkartenaktion gestartet, um vor der Verabschiedung des Landeshaushaltes 2012 noch einmal Druck in diese Richtung zu machen! Beteiligt euch zahlreich! Es geht um unsere Zukunft! Denn nur Reiche können sich einen armen Staat leisten. Die Karten gibt es bei unseren Vorständen und Anlaufstellen!

Gespräch bei Staatssekretärin Eich-Born

Am 23. September waren Vertreter der Thüringer EVG ins Landesministerium für Bau und Verkehr eingeladen. Staatssekretärin Frau Eich-Born empfing uns zum Gespräch. Wir haben aufmerksam gemacht auf die aktuelle Situation im Schienenverkehr und die Chancen, die gerade vergeben werden. Etwa, wenn der entstehende ICE-Knoten zur Abkopplung weiter Landesteile vom direkten Fernverkehr führt. Wenn zwischen Gotha und Gräfenroda nach dem Jahreswechsel keine Züge mehr fahren. Wenn statt Förderung des Schienengüterverkehrs der Freistaat die Tür öffnet für Testfahrten

mit Gigalinern, die nicht umsonst auch als Monstertrucks bezeichnet werden. Auch die Gefahr für den Schienenpersonennahverkehr, wenn der Bund wie befürchtet 2014 seine Mittel dafür kürzt, haben wir thematisiert und verurteilt, dass Thüringen -zig Millionen Euro aus dem entsprechenden Topf für andere Zwecke verwendet und damit den Bund gleichsam zur Mittelkürzung für unser Land auffordert.

Wir hatten eine aufmerksame Zuhörerin, die weiter mit uns in Kontakt bleiben möchte. An uns soll und wird es nicht liegen. Nur darf es nicht bei schönen Worten am Kaffeetisch bleiben!

EVG-Vorstände vor Ort: Frauen-, Jugend- und Seniorengremien stehen!

Das Netz unserer Gewerkschaft wächst zusammen! In allen unseren fünf Thüringer Ortsverbänden sind die Frauen- und Seniorenleitungen gewählt worden. Ebenso wurde der Ortsjugendausschuss gebildet, der für alle Ortsverbände die Jugendarbeit koordiniert. Für die Ortsverbände Arnstadt und Meiningen sind mit der erfolgten Wahl im Bereich der im Berufsleben stehenden Mitglieder die neuen Ortsverbandsvorstände bereits komplett und arbeitsfähig. Für Saalfeld findet die entsprechende Versammlung am 15.11., für Nordhausen am 19.11. und für Erfurt am 21.11. statt. Auf Landesebene wird dann am 9. März 2012 mit der Wahlkreis-Konferenz im Erfurter Radisson-Hotel die Aufbauarbeit vollendet. Dann sind für Thüringen alle in der Satzung vorgesehenen Gremien gebildet.